

EWR-Außenhandel mit Fischereierzeugnissen

David Cross

Einführung

Die EWR-Handelsbilanz für Fischereierzeugnisse ist insgesamt negativ; dies gilt für den Umfang wie für den Wert (vgl. Abb.1). 1997 belief sie sich auf 3,650 Mrd. EUR bzw. 610 000 t. Die Lage wäre ohne die beträchtlichen positiven Salden Islands und Norwegens noch schlechter. Von den EU-Mitgliedstaaten konnten 1997 nur Dänemark, Irland und die Niederlande positive wertmäßige Handelssalden ausweisen. Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien verzeichneten Defizite über 1 Mrd. EUR.

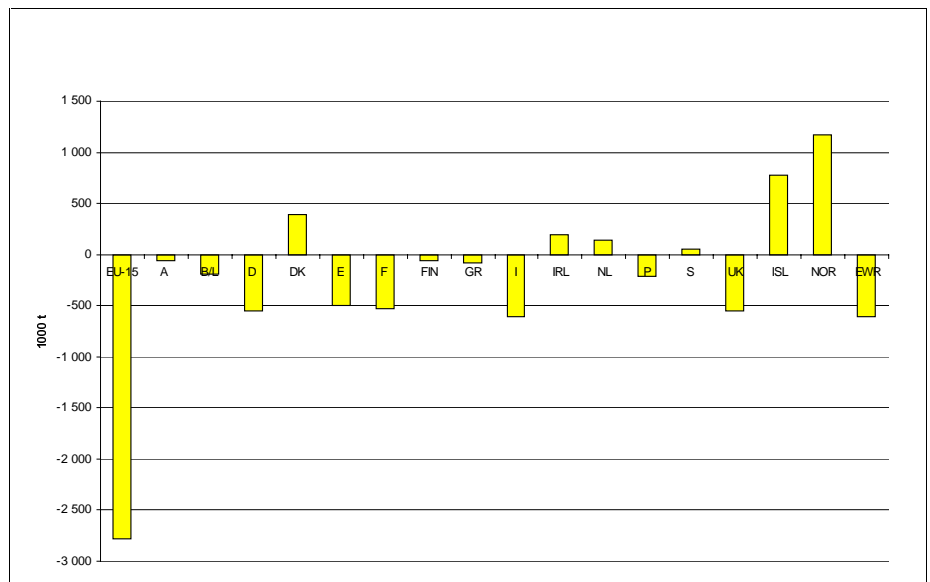
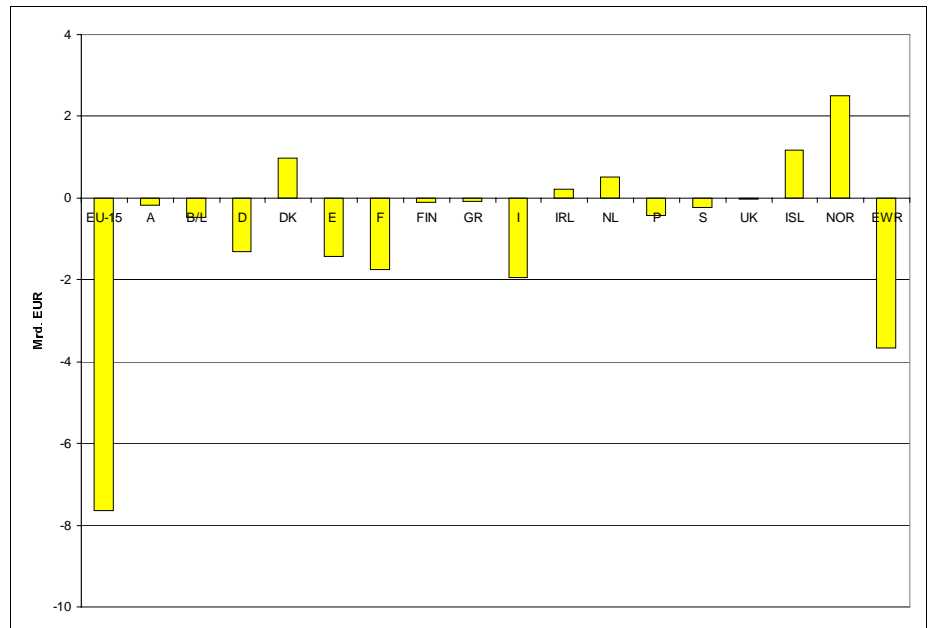


Abb. 1: Handelsbilanz der Fischereierzeugnisse für das Jahr 1997

Statistik kurzgefaßt

LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI

THEMA 5 – 22/1999

FISCHEREI

Inhalt

Einführung.....	1
Extra- und Intra-EU-Handel mit Fischereierzeugnissen.....	2
Wichtige Einfuhrländer	3
Wichtige Ausfuhrländer	3
Frischer, gekühlter und gefrorener Fisch	3
Gesalzener, getrockneter und geräucherter Fisch	3
Fischzubereitungen und Fischkonserven	4
Frische, gekühlte, gefrorene, gesalzene oder getrocknete Weich- und Krebstiere.....	4
Zubereitungen und Konserven von Weich- und Krebstieren....	4
Fischmehl	5
Fischfett und Fischöl.....	5



Manuskript abgeschlossen: 01/11/1999
ISSN 1562-1359
Katalognummer: CA-NN-99-022-DE-I

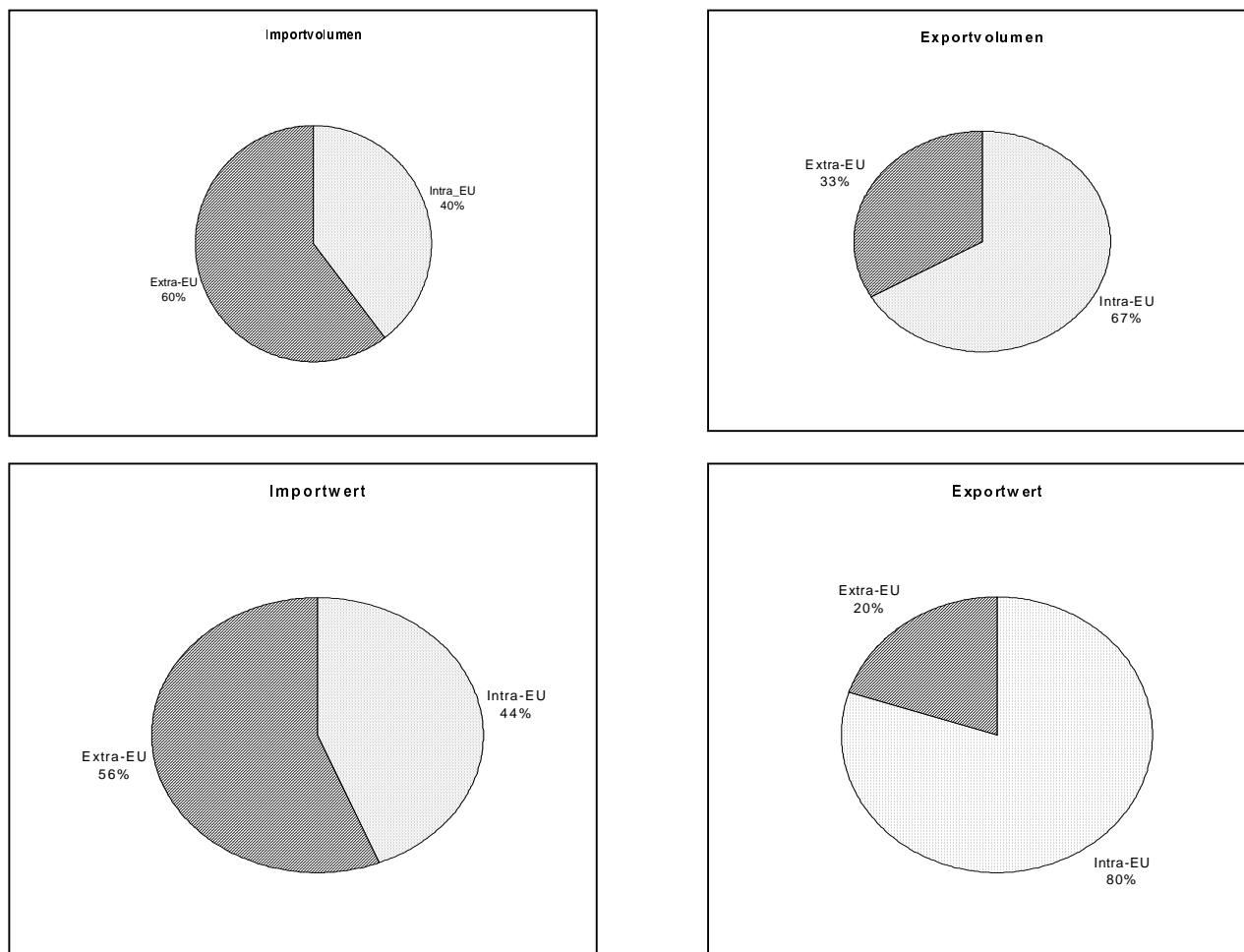


Abb. 2: Extra- und Intra-EU-Handel mit Fischereierzeugnissen im Jahr 1997

Extra- und Intra-EU-Handel mit Fischereierzeugnissen

67 % des Exportvolumens aus EU-Mitgliedstaaten gehen in andere EU-Mitgliedstaaten; dies entspricht 80 % des Handelwerts (vgl. Abb. 2). Bei den Einfuhren im Extra-EU-Handel liegen die Prozentanteile des Handelsvolumens und des -werts mit 60 bzw. 56 % sehr nahe beieinander. Der Unterschied zwischen den Ausfuhren und den Einfuhren im Handel mit Nicht-EU-Ländern ergibt sich daraus, daß der Einheitswert aller aus nicht EU-Ländern importierten Erzeugnisse viel höher liegt, als der Einheitswert der Erzeugnisse, die in diese Länder ausgeführt werden, nämlich 2,205 Mio. EUR/t für die Importe gegenüber 1,229 Mio. EUR/t für die Ausfuhren. Dieser Unterschied besteht auch dann, wenn man eine relativ homogene Gruppe von Fischereierzeugnissen vergleicht, nämlich frischen, gekühlten oder gefrorenen Fisch. Der Einheitswert der EU-Einfuhren für diese Erzeugnisgruppe aus Nichtmitgliedstaaten beläuft sich auf 2,134 Mio. EUR/t gegenüber 1,109 Mio. EUR/t für Ausfuhren.

Von den 7 Gruppen von Fischereierzeugnissen ist die wichtigste bei den Ausfuhren der EU-Mitgliedstaaten an Nichtmitgliedstaaten die Gruppe von frischem, gekühltem und gefrorenem Fisch, die 66 % zum Volumen und 54 % zum Wert des Gesamthandels beisteuert. Zwar ist diese Gruppe auch bei den EU-Einfuhren aus Nichtmitgliedstaaten wichtig, doch beträgt ihr Anteil hier nur mehr 41 % (Volumen) bzw. 40 % (Wert) an den Einfuhren insgesamt.

Von den 4,6 Mio. t an Fischereierzeugnissen, die 1997 von den EU-Mitgliedstaaten exportiert wurden, waren 3,0 Mio. t (66 %) für andere EU-Mitgliedstaaten bestimmt. Wertmäßig stellten die Ausfuhren an andere Mitgliedstaaten 7,9 Mrd. EUR (80 %) des Gesamtwerts von 9,8 Mrd. EUR dar.

Dem Handel zwischen den Mitgliedstaaten kommt bei den Einfuhren der Mitgliedstaaten eine wesentlich geringere Rolle zu; hierauf entfallen nur 2,9 Mio. t (39 %) der Gesamtmenge von 7,2 Mio. t bzw. 7,4 Mrd. EUR (43 %) des Gesamtwerts von 17 Mrd. EUR.

Wichtige Einfuhrländer

EU-Mitgliedstaaten stellten 1997 92 % des Einfuhrvolumens (vgl. Tab. 1) und 97 % des Einfuhrwerts (vgl. Tab. 2) der Einfuhren durch EWR-Länder dar. (Man beachte, daß diese Einfuhren den Handel zwischen den Ländern enthält.) Die wichtigsten Einfuhrländer unter dem Gesichtspunkt des Werts der Erzeugnisse waren Frankreich, Spanien, Italien und Deutschland, die alle Produkte für über 2 Mrd. EUR importierten. Diese Länder führten auch die Liste der Länder beim Einfuhrvolumen an.

Wichtige Ausfuhrländer

Die EU-Mitgliedstaaten hatten mit 70 % des Gesamthandelswerts und 64 % des Gesamtvolumens einen wesentlich geringeren Anteil am EWR-Ausfuhrhandel. Das wichtigste Ausfuhrland war Norwegen mit 3 Mrd. EUR (21 % des Gesamtwerts) bzw. 1,8 Mio. t (25 % des Gesamtvolumens). Die wichtigsten Ausfuhrländer der EU waren Dänemark (2,3 Mrd. EUR bzw. 1,1 Mio. t), die Niederlande (1,670 Mrd. EUR bzw. 771 000 t) und Spanien (1,3 Mrd. EUR bzw. 627 000 t).

Frischer, gekühlter und gefrorener Fisch

Die EWR-Exporte von frischem, gekühltem und gefrorenem Fisch stellten 52 % des Gesamtwerts und 59 % des Gesamtvolumens der Ausfuhren von Fischereierzeugnissen dar. Die Anteile dieser Erzeugnisse an der Gesamtheit der EWR-Einfuhren lag mit 43 % (Wert) und 44 % (Volumen) wesentlich niedriger.

Der Anteil der Ausfuhren an andere Mitgliedstaaten belief sich wertmäßig auf 77 % und volumenmäßig auf 59 % der gesamten EU-15-Ausfuhren von frischem, gekühltem und gefrorenem Fisch. Bei den Einfuhren belief sich der interne EU-Handel auf 47 % des Gesamtwerts bzw. 43 % des Gesamtvolumens.

Norwegen war mit 2,148 Mrd. EUR bzw. 1,4 Mio. t der bei weitem größte Exporteur von frischem, gekühltem und gefrorenem Fisch; an 2. Stelle folgte Dänemark (1,085 Mrd. EUR bzw. 0,4 Mio. t).

Die wichtigsten Importeure von frischem, gekühltem und gefrorenem Fisch waren Spanien (1,177 Mrd. EUR bzw. 560 000 t), Frankreich (1,170 Mrd. EUR bzw. 426 000 t) und Deutschland (1,119 Mrd. EUR bzw. 507 000 t).

Der EWR kommt auf einen positiven Saldo beim Handelsvolumen mit Frischfisch (804 000 t), aber auf einen negativen Saldo beim Handelswert (-248 Mio. EUR). Das größte Defizit wies Deutschland auf (834 Mio. EUR bzw. 361 000 t), gefolgt von Italien (690 Mio. EUR bzw. 186 000 t) und Frankreich (643 Mio. EUR bzw. 161 000 t). Das Gesamtbild wurde erheblich durch den positiven Saldo Norwegens (1,929 Mrd. EUR bzw. 1,2 Mio. t) und Islands (534 Mio. EUR bzw. 279 Mio. t) verbessert.

Gesalzener, getrockneter und geräucherter Fisch

11 % des Gesamtwerts und 5 % des Gesamtvolumens der Ausfuhren der EWR-Länder erfolgen in Form von gesalzenerem, getrocknetem und geräuchertem Fisch. Die Anteile dieser Erzeugnisse an der Gesamtheit der EWR-Einfuhren lag mit 7% (Wert) und 4% (Volumen) wesentlich niedriger.

Der Anteil der Ausfuhren an andere Mitgliedstaaten belief sich wertmäßig auf 89% und volumenmäßig auf 90% der gesamten EU-15-Ausfuhren von frischem, gekühltem und gefrorenem Fisch. Der Binnenhandel machte jedoch nur 49 % des EU-15-Importwerts und 41 % des entsprechenden Handelsvolumens mit diesen Erzeugnissen aus.

Die wichtigsten EWR-Ausfuhrländer waren Norwegen (559 Mio. EUR bzw. 160 000 t), Island (216 Mio. EUR bzw. 72 000 t) und Dänemark (355 Mio. EUR bzw. 70 000 t).

Die Einfuhren von Erzeugnissen aus dieser Produktgruppe waren in den EU-Mitgliedstaaten wesentlich gleichmäßiger verteilt. Führender Importeur war Portugal (252 Mio. EUR bzw. 80 000 t) gefolgt von 7 anderen Mitgliedstaaten, deren Importwerte zwischen 90 und 120 Mio. EUR lagen.

Diese Produktgruppe war die einzige Gruppe, für die der EWR einen positiven Saldo (221 Mio. EUR bzw. 53 000 t) ausweisen konnte. Dies beruhte in erster Linie darauf, daß der negative Saldo von EU-15 in Höhe von 569 Mio.

EUR bzw. 180 000 t durch die hohen Ausfuhren von Norwegen und Island ausgeglichen wurden.

Fischzubereitungen und Fischkonserven

Fischkonserven und -zubereitungen stellen wertmäßig 10 % und volumenmäßig 7 % der Gesamtausfuhren von Fischereierzeugnissen dar. Einfuhren dieser Erzeugnisse beliefen sich auf 13 % des Gesamtwerts bzw. 10 % des Gesamtvolumens der EWR-Einfuhren.

Der Binnenhandel zwischen den Mitgliedstaaten machte einen Großteil der gesamten EU-15-Ausfuhren von Fischkonserven und -zubereitungen aus (83 % des Werts bzw. 82 % des Volumens). Große Einfuhren aus Nicht-EU-Ländern verringerten ihren Anteil an den Intra-EU-Einfuhren insgesamt auf 42 % (Wert) bzw. 39 % (Volumen).

Die wichtigsten Ausfuhrländer waren Deutschland (265 Mio. EUR bzw. 112 000 t), Dänemark (227 Mio. EUR bzw. 71 000 t) und Spanien (224 Mio. EUR bzw. 64 000 t).

Das Vereinigte Königreich (500 Mio. EUR bzw. 160 000 t), Frankreich (471 Mio. EUR bzw. 144 000 t) und Deutschland (321 Mio. EUR bzw. 158 000 t) waren die wichtigsten Importeure.

Die EU verzeichnete ein großes Defizit im Handel mit Fischkonserven und -zubereitungen (1,098 Mrd. EUR bzw. 409 000 t); das geringfügige positive Saldo von Norwegen und Island konnte das Defizit für den EWR nur auf 919 Mio. EUR bzw. 324 000 t senken.

Frische, gekühlte, gefrorene, gesalzene oder getrocknete Weich- und Krebstiere

14 % des Werts bzw. 9 % der Menge der EWR-Ausfuhren erfolgen in Form von frischen, gekühlten, gefrorenen, gesalzenen oder getrockneten Weich- und Krebstieren. Der Anteil dieser Erzeugnisse an den EWR-Einfuhren insgesamt sind erheblich höher, nämlich 24 % (Wert) bzw. 15 % (Menge).

Die anderen Mitgliedstaaten waren die Hauptabnehmer (84 % wertmäßig oder volumenmäßig betrachtet) der EU-15-Ausfuhren dieser Weich- und Krebstiererzeugnisse. Der Handel mit Nicht-EU-Ländern spielte eine wesentlich größere Rolle bei der Einfuhr der Erzeugnisse; der Anteil der Einfuhren aus anderen EU-Mitgliedstaaten ging dadurch auf 38 % des Werts und 43 % des Volumens zurück.

7 EU-Mitgliedstaaten verzeichneten Ausfuhren im Wert zwischen 100 und 350 Mio. EUR, wobei Spanien (346 Mio. EUR bzw. 127 000 t) und das Vereinigte Königreich (326 Mio. EUR bzw. 74 000 t) die größten Beiträge lieferten.

Die wichtigsten Importeure waren Spanien (1,167 Mrd. EUR bzw. 358 000 t), Frankreich (780 Mio. EUR bzw. 176 000 t) und Italien (746 Mio. EUR bzw. 232 000 t).

Da Norwegen und Island nur eine geringe Rolle im Handel mit diesen Weich- und Krebstierprodukten spielten, ging das große Defizit des EWR von 2,204 Mrd. EUR bzw. 541 000 t primär auf das Defizit von EU-15 zurück.

Zubereitungen und Konserven von Weich- und Krebstieren

Zubereitungen und Konserven von Weich- und Krebstieren stellen 6 % des Werts und 2 % des Volumens aller EWR-Exporte von Fischereierzeugnissen dar. Die Anteile an den EWR-Einfuhren dieser Erzeugnisse insgesamt sind quasi identisch.

Der EU-Binnenhandel spielte eine wichtige Rolle bei den Gesamtausfuhren der EU-15-Länder; sowohl sein wertmäßiger als auch sein volumenmäßiger Anteil entsprach 90 % des Gesamthandels. Wie auch bei vielen anderen Produktgruppen, lag der Anteil der EU-15-Einfuhren aus anderen Mitgliedstaaten wesentlich unter dem Ausfuhranteil (41 % des Wert bzw. 45 % des Volumens).

Die wichtigsten EWR-Ausfuhrländer waren die Niederlande (173 Mio. EUR bzw. 31 000 t), Dänemark (171 Mio. EUR bzw. 28 000 t) und Island (152 Mio. EUR bzw. 26 000 t).

Die wichtigsten Einfuhrländer waren das Vereinigte Königreich (249 Mio. EUR bzw. 38 000 t) sowie Frankreich, Deutschland und Dänemark (alle etwa 140 Mio. EUR).

Das EWR-Handelsdefizit für diese Erzeugnisse belief sich auf 244 Mio. EUR bzw. 36 000 t. Das Handelsdefizit von EU-15 war mehr als doppelt so hoch (556 Mio. EUR bzw. 92 000 t), doch verbesserte sich die Lage insgesamt erheblich durch die beträchtlichen Überschüsse von Norwegen und Island.

Fischmehl

Fischmehl hat einen Anteil von 4 % am Wert und von 13 % am Volumen der EWR-Ausfuhren sowie von 4 % am Wert und von 16 % am Volumen der EWR-Einfuhren von Fischereierzeugnissen.

Sowohl wert- wie volumenmäßig sind 57 % der EU-15-Ausfuhren für andere Mitgliedstaaten bestimmt. Der Handel mit Drittländern spielte eine wesentlich wichtigere Rolle bei den Einfuhren von Fischmehl in die EU-15-Länder; wert- wie volumenmäßig kommen nur 29 % aus anderen Mitgliedstaaten.

Die wichtigsten EWR-Ausfuhrländer waren Dänemark (176 Mio. EUR bzw. 287 000 t), Island (139 Mio. EUR bzw. 250 000 t) und Deutschland (137 Mio. EUR bzw. 255 000 t).

Die wichtigsten EWR-Einfuhrländer waren Deutschland (144 Mio. EUR bzw. 293 000 t) und das Vereinigte Königreich (165 Mio. EUR bzw. 286 000 t).

Der EWR wies ein Handelsdefizit bei Fischmehl in Höhe von 188 Mio. EUR bzw. 366 000 t auf.

Fischfett und Fischöl

Fischfett und Fischöl stellten 1% des Werts und 5% des Volumens aller EWR-Exporte von Fischereierzeugnissen dar. Ihr Anteil an den EWR-Einfuhren von Fischereierzeugnissen war mit wertmäßig 2 % und volumenmäßig 7 % etwas höher.

Wertmäßig 60 % und volumenmäßig 66 % der EU-15-Ausfuhren waren für andere Mitgliedstaaten bestimmt. Der Handel mit Drittländern spielte eine wesentlich wichtigere Rolle bei den Einfuhren von Fischfett und -öl in die EU-15-Länder; wertmäßig kommen 40 %, volumenmäßig 37 % aus anderen Mitgliedstaaten.

Die wichtigsten EWR-Ausfuhrländer für Fischfett und -öl waren Island (58 Mio. EUR bzw. 132 000 t), Dänemark (49 Mio. EUR bzw. 104 000 t) und Norwegen (40 Mio. EUR bzw. 59 000 t).

Die wichtigen EWR-Einfuhrländer waren Norwegen (91 Mio. EUR bzw. 202 000 t) sowie die Niederlande und das Vereinigte Königreich, die beide jedoch weniger als die Hälfte der norwegischen Importe einfuhrten.

Der EWR wies ein Handelsdefizit bei Fischfett und -öl in Höhe von 70 Mio. EUR bzw. 197 000 t auf. Dieses Defizit ist quasi identisch mit dem Defizit von EU-15, da der Überschuss Islands durch das Defizit Norwegens ausgeglichen wird.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Angaben für die EU-Mitgliedstaaten und die anderen aggregierten EU-Daten wurden der Datenbank COMEXT von Eurostat entnommen. Die Angaben für einzelne EU-Mitgliedstaaten schließen den Handel mit anderen EU-Mitgliedstaaten ein. Die Angaben für Norwegen und Island wurden von der FAO geliefert und schließen den Handel mit allen Ländern ein.

Man beachte, daß die amtlichen Angaben zum Außenhandel nicht notwendigerweise die Ausfuhr von Fisch enthält, der direkt von einem Fischereifahrzeug in einem ausländischen Hafen angelandet wurde oder auf See auf ein Schiff, das unter einer anderen Flagge fährt, umgeladen wurde. Die betroffenen Mengen können unter Umständen beträchtlich sein.

Danksagung: Eurostat bedankt sich bei der FAO dafür, daß sie Eurostat die Angaben für Island und Norwegen zur Verfügung gestellt hat, die in diesen Bericht eingegangen sind.

Ausfuhren								
	Insgesamt	Fisch, frisch, gekühlt, gefroren	Fisch, gesalzen, getrocknet, geräuchert	Fisch, Zubereitungen + Konserven	Weich- und Krebstiere, frisch, gefühlt, gefroren, gesalzen, getrocknet	Weich- und Krebstiere, Zubereitungen + Konserven	Fischmehl	Fischfett und -öl
EU - 15	4 627 377	2 494 496	162 866	452 616	590 252	111 032	648 182	167 973
<i>Extra-EU</i>	1543 261	1017 239	75 904	77 808	89 886	11 303	274 074	57 047
<i>Intra-EU</i>	3 084 116	1 477 257	146 962	374 808	500 366	99 729	374 108	110 926
A	3 900	1 655	20	909	29	31	1 076	180
B/L	99 208	45 605	1 272	6 335	25 466	9 620	9 770	1 140
D	551 760	145 391	5 725	111 534	27 683	2 916	255 270	3 241
DK	1 079 223	435 920	69 568	70 707	83 520	27 967	287 450	104 089
E	626 974	392 054	10 765	64 280	126 500	17 289	10 649	5 438
F	396 646	264 530	6 353	47 901	47 203	5 916	7 205	17 537
FIN	18 421	17 109	586	558	28	102	27	10
GR	56 817	27 550	3 811	2 557	19 841	2 429	629	0
I	126 541	63 695	1 875	11 683	37 109	1 244	10 824	111
IRL	249 801	197 316	6 578	5 836	21 579	3 974	14 310	209
NL	770 570	490 723	34 895	50 756	114 119	31 206	26 788	22 083
P	86 646	42 267	4 429	25 682	11 586	164	416	2 143
S	220 747	179 174	5 532	24 986	1 788	2 275	1 401	5 591
UK	340 123	191 507	11 457	28 892	73 801	5 899	22 367	6 201
ISL	792 660	291 272	71 882	3 072	18 675	25 729	250 378	131 652
NOR	18 10 759	14 72 644	159 667	28 598	10 875	16 729	63 614	58 632
EWR	7 230 796	4 258 412	394 415	484 286	619 802	153 490	962 174	358 257
Einfuhren								
EU - 15	7 180 525	3 171 918	335 360	796 919	1 136 487	186 598	1 199 404	353 849
<i>Extra-EU</i>	4 322 965	1 792 827	196 000	486 453	648 709	103 434	872 135	223 408
<i>Intra-EU</i>	2 857 560	1 379 091	139 360	310 466	487 778	83 164	327 269	130 441
A	62 723	18 409	1 634	23 409	1 707	1 303	15 240	1 021
B/L	286 565	85 805	5 959	36 882	66 853	12 695	58 427	19 945
D	1 100 904	506 621	39 570	157 631	37 960	24 301	292 821	42 001
DK	682 300	415 097	38 515	22 510	59 351	24 180	86 678	35 970
E	1 129 203	560 155	47 075	43 197	358 238	11 583	93 080	15 876
F	924 228	425 894	24 908	143 744	176 048	31 266	82 634	39 735
FIN	75 659	18 765	1 640	15 099	624	2 340	31 210	5 981
GR	132 463	42 938	10 486	7 490	3 144	3 652	35 320	1 163
I	736 851	249 535	37 002	98 260	232 274	11 761	86 721	21 298
IRL	53 670	11 898	1 451	9 480	3 843	287	24 715	1 997
NL	635 055	295 425	29 620	41 449	71 915	12 984	88 282	95 381
P	299 115	156 503	80 027	7 646	40 717	1 358	12 560	306
S	171 828	92 879	14 084	30 282	16 880	10 717	5 242	1 744
UK	889 961	291 994	3 389	159 840	38 663	38 171	286 474	71 431
ISL	19 620	11 893	644	303	6 313	31	238	198
NOR	638 592	271 018	5 114	11 509	17 811	3 018	128 447	201 675
EWR	7 838 737	3 454 829	341 118	808 731	1 160 611	189 647	1 328 089	555 722
Saldo								
EU - 15	-2 779 704	-775 588	-180 096	-408 645	-558 823	-92 131	-598 061	-166 361
A	-58 823	-16 754	-1 614	-22 500	-1 678	-1 272	-14 164	-841
B/L	-187 357	-40 200	-4 687	-30 547	-41 387	-3 075	-48 657	-18 805
D	-549 144	-361 230	-33 845	-46 097	-10 277	-21 385	-37 551	-38 760
DK	396 923	20 823	31 053	48 197	24 169	3 787	200 772	68 119
E	-502 229	-168 101	-36 310	21 083	-231 738	5 706	-82 431	-10 438
F	-527 582	-161 364	-18 555	-95 843	-128 845	-25 350	-75 429	-22 198
FIN	-57 238	-16 566	-10 541	-14 541	-596	-2 238	-31 183	-5 971
GR	-75 646	-15 388	-6 675	-4 933	-11 573	-1 223	-34 691	-1 163
I	-610 310	-185 840	-35 127	-86 577	-195 165	-10 517	-75 897	-21 187
IRL	196 131	185 418	5 127	-3 644	17 736	3 687	-10 405	-1 788
NL	135 515	195 298	5 275	9 307	42 204	18 222	-61 494	-73 298
P	-212 469	-114 236	-75 598	18 036	-29 131	-1 194	-12 144	18 371
S	48 919	86 295	-8 552	-5 296	-15 092	-8 442	-3 841	3 847
UK	-549 838	-100 487	8 068	-130 948	35 138	-32 272	-264 107	-65 230
ISL	773 040	279 379	71 238	2 769	12 362	25 698	250 140	131 544
NOR	1172 167	1 201 626	154 553	17 089	-6 936	13 711	-64 833	-143 043
EWR	-607 941	803 583	53 297	-324 445	-540 809	-36 157	-365 915	-197 465

Außenhandel mit Fischereierzeugnissen im Jahre 1997 (t Produktgewicht)

Ausfuhren	Insgesamt	Fisch, frisch, gekühlt, gefroren	Fisch, gesalzen, getrocknet, geräuchert	Fisch, Zubereitungen + Konserven	Weich- und Krebstiere, frisch, geföhlt, gefroren, gesalzen, getrocknet	Weich- und Krebstiere, Zubereitungen + Konserven	Fischmehl	Fischfett und -öl
EU - 15	9 819 812	4 549 774	737 079	1 312 502	1 834 023	574 550	378 900	109 845
<i>Extra-EU</i>	1897 161	1037 004	80 152	227 194	281217	56 107	162 526	44 029
<i>Intra-EU</i>	7 922 651	3 512 770	656 927	1085 308	1552 806	518 443	216 374	65 816
A	8 528	3 468	138	2 570	239	165	950	998
B/L	418 673	172 023	9 378	26 619	148 541	55 525	5 667	920
D	782 710	285 251	24 875	264 639	50 110	17 176	137 411	3 248
DK	2 319 334	1085 338	354 970	226 748	257 247	170 786	175 732	48 513
E	1296 101	619 521	44 724	224 388	345 513	49 177	5 676	7 101
F	970 463	526 810	32 423	150 456	214 792	30 345	5 974	9 664
FIN	18 319	10 952	3 908	2 294	251	672	22	219
GR	193 511	140 134	9 638	9 492	20 272	13 604	371	0
I	332 444	157 866	4 015	53 629	102 870	8 083	5 817	164
IRL	301512	184 711	12 420	13 866	70 221	11 712	8 463	119
NL	1670 287	662 562	130 714	101226	244 908	173 447	16 780	17 406
P	230 071	85 131	15 527	77 858	46 209	397	259	4 797
S	297 416	179 128	24 521	65 678	6 909	13 304	742	7 133
UK	980 443	436 879	69 828	93 039	325 941	30 157	15 036	9 563
ISL	1200 812	551 504	216 133	18 239	65 993	151 841	139 077	58 026
NOR	3 000 704	2 148 455	559 071	81 921	38 707	92 983	39 289	40 277
EWR	14 021 328	7 249 733	1 512 283	1 412 662	1 938 723	819 374	557 266	208 148
Einfuhren								
EU - 15	16 950 406	7 260 175	1 271 792	2 301 429	4 095 170	1 044 549	663 203	186 930
<i>Extra-EU</i>	9 533 960	3 825 494	649 356	1 325 235	2 535 068	612 118	471 304	111 932
<i>Intra-EU</i>	7 416 446	3 434 681	622 436	976 194	1 560 102	432 431	191 899	74 998
A	175 617	67 156	12 982	61 655	15 024	9 273	8 736	791
B/L	901 057	319 180	43 657	110 449	294 917	90 381	32 568	9 907
D	2 086 203	1 119 028	171 326	321 291	170 864	140 541	143 931	19 221
DK	1 342 390	745 301	146 808	64 547	176 157	137 526	51 291	20 760
E	2 721 570	1 177 082	133 739	121 964	1 166 756	60 312	52 722	8 996
F	2 729 498	1 170 050	98 807	470 649	779 863	145 124	44 899	20 106
FIN	111 809	36 534	3 749	34 867	3 465	11 462	18 627	3 105
GR	272 016	98 747	29 923	27 212	85 165	7 423	22 824	722
I	2 268 264	847 981	209 576	344 195	746 177	58 337	49 832	12 165
IRL	91 964	22 886	4 294	27 923	16 364	1 989	16 405	2 104
NL	1 147 185	439 151	105 612	114 364	199 069	70 468	46 481	44 878
P	662 199	243 323	251 793	215 333	134 612	3 962	6 719	257
S	527 111	259 411	47 318	80 780	74 227	58 728	3 359	3 289
UK	1 913 523	714 345	12 208	500 000	232 510	249 023	164 809	40 629
ISL	30 588	17 636	18 222	2 712	7 910	179	104	225
NOR	496 231	219 953	17 441	27 232	39 253	18 955	82 047	91 351
EWR	17 477 225	7 497 764	1 291 055	2 331 372	4 142 333	1 063 683	745 354	278 506
Saldo								
EU - 15	-7 636 799	-2 788 490	-569 204	-1 098 041	-2 253 851	-556 011	-308 778	-67 903
A	-167 089	-63 688	-12 844	-59 085	-14 785	-9 108	-7 786	207
B/L	-482 384	-147 157	-34 279	-83 830	-146 376	-34 856	-26 901	-8 987
D	-1 303 493	-833 777	-146 451	-56 652	-120 754	-123 365	-6 520	-15 973
DK	976 944	340 037	208 162	162 201	81 090	33 260	124 441	27 753
E	-1 425 469	-557 561	-89 015	102 424	-821 243	-11 135	-47 046	-18 956
F	-1 759 035	-643 240	-66 384	-320 193	-565 071	-114 779	-38 925	-10 442
FIN	-93 490	-25 582	159	-32 573	-3 214	-10 790	-18 605	-2 886
GR	-78 505	41 387	-20 285	-17 720	-64 893	6 181	-22 453	-722
I	-1 935 820	-690 115	-205 561	-290 566	-643 307	-50 254	-44 015	-12 001
IRL	209 548	161 825	8 126	-14 057	53 857	9 723	-7 942	-1 985
NL	523 102	223 411	25 102	-13 138	45 839	102 979	-29 701	-27 472
P	-432 128	-158 192	-236 266	56 325	-88 403	-3 565	-6 460	4 540
S	-229 695	-80 283	-22 797	-15 102	-67 318	-45 424	-2 617	3 844
UK	-933 080	-277 466	57 620	-406 961	93 431	-218 866	-149 773	-310 666
ISL	1170 224	533 868	214 311	15 527	58 083	151 662	138 973	57 801
NOR	2 504 473	1 928 502	541 630	54 690	-546	74 029	-42 758	-51 074
EWR	-3 651 878	-248 031	221 228	-918 710	-2 203 609	-244 309	-188 088	-70 358

Außenhandel mit Fischereierzeugnissen in Jahre 1997 (1000 EUR)

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel CD-ROM Fischereistatistiken 1950-96
 Katalognummer CA-19-98-520-3A-Z Preis EUR 500

➤ Datenbanken

New Cronos
 Bereich: FISH

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEREDLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mil euro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilkk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ eudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: Bob.Dodds@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions. Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

David CROSS, Eurostat/ F2, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 37249, Fax: (352) 4301 37318, Email: david.cross@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJIA – CESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____
Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.
 Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.